
Anforderungen an die Planung

1. Vorhandene Bebauung

- Das vorhandene Schulgebäude wurde 1978/79 in 4-geschossiger Betonfertig-teilbauweise mit einem ca. 90 cm hohen Sockelgeschoss errichtet. Es ist ausschließlich über Treppen erschlossen, nicht barrierefrei und ein Aufzug ist nicht vorhanden.

Der Grundriss des Gebäudes erhebt sich U-förmig in Ost-West Ausrichtung, mit zwei nach Süden offenen Gebäudeteilen.

Nördlich der Schule befinden sich die Sporthalle und die Mensa, in separaten Gebäuden.

Der Schulkomplex befindet sich in einem gut erschlossenen Wohngebiet mit geringem Verkehrsaufkommen.

2. Planung Gebäude

- Ebenerdige Erschließung mit Raumverbund, als Pausen- und Aufenthaltshalle zwischen dem Erdgeschoss des Erweiterungsanbaus und dem Erdgeschoss des vorhandenen Schulgebäudes. Die BGF der Pausen- und Aufenthaltshalle beträgt ca. 350 m². Die Pausen- und Aufenthaltshalle erhält auf der Südseite, rechts und links des Erweiterungsanbaus eine Glasfassade (je Seite ca. 9 x 3 m).
- Der Erweiterungsbau soll 4-geschossig in Massivbauweise errichtet werden. Die Abmessungen betragen ca. 25 x 17 m, mit einer BGF von ca. 1.700 m². Der Raumverbund der Obergeschosse zu den Obergeschossen des vorhandenen Schulgebäudes soll über geschlossene Gänge erfolgen.
- Die Planung für den Erweiterungsbau sieht die nachfolgenden Nutzungen vor:
 - Erdgeschoss - Funktions- und Unterrichtsräume sowie Pausen- und Aufenthaltshalle
 - 1.-2. Obergeschoss - Unterrichts- und Sanitärräume
 - 3. Obergeschoss - Funktions- und Unterrichtsräume
- Zum barrierefreien Erreichen aller Geschosse ist ein Personenaufzug (Nutzlast ca. 400 kg und max. 5 Personen) mit zweiseitigem Zugang und gegenüberliegenden Türen vorzusehen.
- Weiterhin soll die vorhandene Fassade des Schulgebäudes (bestehend aus einem nachträglich angebrachten WDVS mit starker Rissbildung) saniert werden.
- Der geplante Leistungsumfang umfasst:
 - Objektplanung
 - Tragwerksplanung
 - Technische Ausrüstung
 - Brandschutzplanung

3. Planung Außenanlagen

- In diesem Zusammenhang sollen auch die zugehörigen Außenanlagen des Schulhofes entsprechend den aktuellen Erfordernissen angepasst und neugestaltet werden. Dies umfasst neben der Erneuerung der Oberflächenbefestigung auch notwendige Erschließungsmaßnahmen.
- Mit der Neugestaltung erfolgt die Ausbildung von Verweilflächen, Spielbereichen und von erforderlichen Zuwegungen.
- Der geplante Leistungsumfang umfasst die Planung:
 - Freianlagenplanung für Ausstattung, Beleuchtung und Bepflanzung
 - Erneuerung und Ausbau TW-Versorgung und SW-/RW-Entwässerung
 - Neubefestigungen der Geländeoberflächen